

#### Neue

# Strausberger Zeitung

Zeitung der Stadt Strausberg mit amtlichen Mitteilungen

13. Mai 2011 Nr. 5 - 20. Jahrgang

### "Ist der Rollstuhl eigentlich batteriebetrieben?"

Gelungener Auftakt der Familien- und Selbsthilfetage in der Vorstadt-Grundschule



Lisa-Marie und Sarah beim "Probefahren" mit dem Rollstuhl. Und wie ist das so? "Anstrengend, die Arme tun weh beim Schieben.

Mit anderen Augen gesehen: durch die Brillen ist das Einfädeln in ein Nadelöhr gar nicht mehr so leicht, stellten Petula und Lisa fest.



Auch Blindzeichnen kann eine Herausforderung mit teilweise sehr überraschenden Ergebnissen Fotos (6): Vera Großkopf

(vg) Am 5. Mai standen in der Vorstadt-Grundschule nach dem 8 Uhr-Klingeln unter anderem ein Rollstuhlparcours, eine Blindenkarawane, Blindverkostung und Blindzeichnen auf dem Stundenplan. Die knapp 300 Grundschüler waren begeistert. Zur Eröffnung des Projekttages und zum Auftakt der Familien- und Selbsthilfetage in Strausberg begrüßte Schulleiterin Rita

Meinel auch die Bürgermeisterin Elke Stadeler als Schirmherrin der Veranstaltung. Außerdem waren Vertreter verschiedener Selbsthilfegruppen, die Behindertenbeauftragte von Märkisch-Oderland Birgit Gruber, Rena Schrapel, vom Behindernbeirat Strausbergs sowie Marina Kohring von der Selbsthilfekontaktstelle Rekis vor Ort. Die Kinder konnten ausprobieren, wie es

sich anfühlt, alltägliche Dinge mit einer Behinderung zu erleben und so auf spielerische Weise ein Verständnis für Menschen mit Behinderungen entwickeln. Ohne Berührungsängste nutzten sie die Gelegenheit mit Betroffenen zu sprechen, stellten ganz unbefangen Fragen und kamen oft zu verblüffend einfachen und zutreffenden Erkenntnissen.



Auch Leon, Leonie, Jeremy und David testeten begeistert die Rollstühle und stellten schnell fest: "Auf Sand oder auf dem Rasen geht das gar nicht gut!"



Hier werden mit Gummihandschuhen Äpfel geschält. Damit wird ein Taubheitsgefühl in den Händen wie z.B. bei der Krankheit Multiple Sklerose simuliert.



Kevin und Liam im Gespräch mit Rena Schrapel. der Vorsitzenden des Behindertenbeirates der Stadt: "Wie machen Sie das, wenn Sie

#### "Gut Drauf Tag", Frühlingsfest und Kinder- und Jugendfestival in der Altstadt

(NSZ) Im Zuge der Familien- und Selbsthilfetage wird am 14. Mai auf dem Frühlingsfest in der Altstadt ein "Gut Drauf Tag" veranstaltet. "Gut Drauf" ist eine gesundheitspräventive Aktion der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. In diesem Sinne wird es auf dem Markt viele Angebote zu den Themen Bewegen, Entspan-

nen und Essen vom Strausberger dem das Kinder- und Jugendfestival Bündnis für und mit Familien geben! Und in der Altstadt haben alle Geschäfte von 10 bis 22 Uhr geöffnet und bieten den Strausbergern uneingeschränktes Einkaufsvergnügen. Dazu wird es Showprogramm auf zwei Bühnen geben.

Vor der Sparkasse findet tagsüber zu-

statt. Am Abend startet auf der Bühne am Markt ab 20 Uhr eine Musik-Show mit der Band "Party-Line" und einer Feuershow. Zu den bekannten Parkmöglichkeiten rund um die Große Straße wird auch das Parkhaus der EWE in der Hegermühlenstraße bis 22 Uhr geöffnet sein.

#### Allen Helfern ein großes Dankeschön fürs Großreinemachen rund um den Straussee und im Stadtgebiet!



Ob zu Fuß oder mit dem Rad, die Wege am Straussee sind belebt. Davon zeugte leider auch der Unrat, der trotz der aufgestellten Müllbehälter zu finden war...und mit Hilfe vieler fleißiger Hände eingesammelt wurde ...

(vg) Seit sechs Jahren wird in Strausberg regelmäßig ein Frühjahrsputz veranstaltet. Auch in diesem Jahr waren Vereine und Anwohner dem städtischen Aufruf am 30.04. gefolgt und beteiligten sich mit Harke und Müllbeuteln bzw. in Taucherkluft und mit dem



Auch Christina Modrow und Detlef Kipping vom KSS waren im Einsatz und holten die bereitgestellten Müllsäcke mit dem Multicar ab.



... u.a. von (v.l.n.r.) Friedrich Pietsch, Dieter und Eva Kartmann, Gerlind und Manfred Horn, Jürgen Lochow und Hans-Ullrich Suthau vom Bügerbund Nordheim 91 e.V. und den Naturfreunden.

Boot an dem Arbeitseinsatz. Dabei waren unter anderem die Anglervereine, der Fischer, der Tauchservice, der Tauchsportclub, der Bürgerbund Nordheim 91 e.V., die Naturfreunde Strausberg sowie Anwohner verschiedener Wohngebiete.



Solch idyllische Ansichten sollten doch eigentlich für alle ein Anreiz sein, für Ordnung zu sorgen, oder?! Fotos (5): vg

# Rad/Wanderweg

#### Leserbrief: Frühlingsputz im Stadtwald

Zum neunten Mal und bei wunderschönem Frühlingswetter haben sich am 09.04.2011 mehr als 20 Mitglieder und Unterstützer der Bürgerinitiative zur Erhaltung des Stadtwaldes zur Aktion "Sauberer Stadtwald" in der Strausberger Vorstadt getroffen. Schon nach 2 Stunden war der vom Kommunalservice gestellte Container mit aus dem Wald gesammeltem Schrott, Flaschen und Papier gefüllt. Nach getaner Arbeit wurde noch bei Kaffee und Kuchen die Nachbarschaft gepflegt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und auch ein Dankeschön an den Kommunalservice, die Strausberger Eisenbahn, die zur Streckensicherung einen Mitarbeiter abgestellt hatte, sowie die Gartenund Landschaftspflegefirma Ökogrün aus der Gustav-Kurtze-Promenade.

Im Auftrag der Bürgerinitiative, Andreas Fuchs Gustav-Kurtze-Promenade

#### Die Stadt- und Touristinformation Strausberg lädt ein: zum Wandern, Radeln und Natur erleben....

#### Vogelstimmenwanderung

Am 14. Mai geht es unter der fachkundigen Leitung des Biologen Ulf Helke in den Wald. Die Vogelstimmenwanderung beginnt um 08.15 Uhr im Wohngebiet Hegermühle (vor der Gesundheitseinrichtung, Am Annatal 60) und führt um den Herrensee. Wenn möglich, sind Ferngläser und Vogelbestimmungsbücher mitzubringen. Die Wanderung dauert ca. 2 Stunden.

#### Radwanderung

Am 22. Mai sind alle interessierten Radler zur "Radwanderung" eingeladen. Leiter der Wanderung ist der Vorsitzende der Regionalgruppe der Naturfreunde Strausberg, Peter Churfürst. Geplant ist ein Rundkurs von und nach Strausberg in den Naturpark Märkische Schweiz. Die Radtour beginnt um 9.30 Uhr in Straus-



Foto: vg

berg-Nord und führt über Klosterdorf, Kähnsdorf, Ihlow, Pritzhagen, weiter auf dem R 1 über Waldsieversdorf, Rotes Luch, Garzau, Rehfelde und zurück nach Strausberg. Die Tourlänge beträgt ca. 50-55 km und führt über Radwege, Landstraßen sowie Wald- und Feldwege. Empfohlen wird Rucksackverpflegung, bei Bedarf Einkehrmöglichkeit in Buckow.

#### Forstwanderung

Am 28. Mai findet zum Thema "2011 - Das internationale Jahr der Wälder" eine Forstwanderung um den Herrensee unter der Leitung von Stadtförster Heiko Wessendorf statt. Beginn ist um 9 Uhr auf dem Parkplatz hinter der Bahnunterführung Garzauer Straße gegenüber der Oberförsterei. Als Highlight gibt es einen "Wanderpass zur biologischen Vielfalt" für jeden Teilnehmer, mit dem man an einem Gewinnspiel teilnehmen kann.

Die Teilnahmegebühr für die Veranstaltungen beträgt jeweils 2,50 Euro, ermäßigt 1,50 Euro.

#### Der Strausberger Stadtforst: ein Generationenprojekt



Die Forstwirte Wolfgang Blanek und Andreas Sprotte bei der Frühjahrspflanzung im Forst.

(vg) Jedes Jahr im Frühjahr und im Herbst bekommt der Strausberger Stadtforst ordentlich Zuwachs. Allein in diesem Frühjahr pflanzten Revierförster Heiko Wessendorf und seine Forstwirte 9000 Bäume.

Darunter überwiegend Eichen, Buchen und Hainbuchen, aber auch 50 Elsbeeren und circa 1700 Sträucher und Wildobstbäume zur Waldrandgestaltung.

Und nicht zu vergessen sind die Tannen zur Versorgung der städtischen Bevölkerung mit Weihnachtsbäumen. "Zur Frühjahrspflanzung wünschen



Revierförster Heiko Wessendorf auf dem Pflanzareal. Fotos (2): vg

sich Förster kühles und nasses Wetter" erklärt Heiko Wessendorf. Es kommt aber nicht nur auf die Vielzahl der Bäume im Stadtforst an, sondern vor allem auf die Wachstumsbedingungen und eine gute Mischung von Nadel- und Laubbäumen.

Gegenwärtig hat der Strausberger Stadtforst einen Kiefernanteil von etwa 70 Prozent.

Dieser soll auch weiterhin hoch gehalten, aber zur ökologischen und ökonomischen Stabilisierung mit Laubholzanteilen angereichert werden. Das ist nicht nur für das Innenklima des Wal-

des wichtig, sondern erhöht auch die Stabilität des Waldes gegenüber Klimaveränderungen allgemein.

Damit die jungen Bäume optimale Wuchsbedingungen bekommen, müssen natürlich auch Bäume gefällt werden.

"Waldumbau bedeutet aber fließende Übergänge zu schaffen und keine Baustellen im Wald zu errichten. Das ist ein Generationenprojekt." schildert Heiko Wessendorf weiter. "Die heute gepflanzten Bäume haben ihren ökonomischen Nutzen erst in ferner Zukunft." Ihr Hiebalter erreichen sie in Jahrzehnten.

Das Holz aus dem Strausberger Stadtwald wird an Industrie und Sägewerke in der Region geliefert, landet aber auch auf dem internationalen Markt. Ein Spielzeughersteller beispielsweise kaufte Robinienholz aus dem Stadtwald zur Herstellung von Spielgeräten in Außenanlagen, welche mit den GPS-Daten des Holzherkunftsortes versehen werden sollen. So ist dieser für die Nutzer der Spielgeräte nachvollziehbar.

#### CO<sub>2</sub> - Endlager: Strausberg ist dagegen!

(vg) Die Stadt Strausberg positio- Zudem stellte er dar, dass in diesem niert sich klar und eindeutig dagegen, ein Kohlendioxid-Endlager in Ostbrandenburg zu errichten, das haben die Stadtverordneten auf ihrer 26. Sitzung am 31. März beschlossen.

Zuvor war auf der Sitzung des Bauausschusses eine Beratungsvorlage des sachkundigen Einwohners Andreas Fuchs mehrheitlich angenommen worden. Die Mitglieder des Bauausschusses hatten sich den Wriezener Stadtverordneten und Landtierarzt Ulf-Michael Stumpe als Redner eingeladen, der seit zwei Jahren aktives Mitglied der Bürgerinitiative "CO ntra Endlager" ist.

Er berichtete über die Technik und das in Neutrebbin geplante unterirdische CO<sub>2</sub>-Lager und machte insbesondere deutlich, dass von dem geplanten Vorhaben nicht nur das Gebiet um Neutrebbin herum betroffen ist. Es ist davon auszugehen, dass das Lager Strahlungsauswirkungen auf einen Umkreis von etwa 50 Kilometern hat und somit auch auf Strausberg.

Radius keine Tiefengeothermie mehr möglich wäre, das Trinkwasser beeinträchtigt werden kann und das gesamte Vorhaben in keiner Weise versicherbar ist. Aufgrund dieser abschreckenden Fakten und der Tatsache, dass die Tragweite des Projektes CCS-Technologie (Carbon, Capture and Storage) noch gar nicht absehbar ist, entschieden sich die Strausberger Stadtverordneten.

Auf der Internetseite der Bürgerinitiative sind 14 kritische Punkte zu CCS kurz zusammengefasst, die deutlich machen, dass es nicht nur Unklarheiten zu der noch in der Forschung begriffenen Technik gibt, sondern sogar konkrete Risiken, die der touristischen Entwicklung und der Wirtschaftskraft der Region entgegenstehen.

Weitere Informationen und die ausführlichen Kritikpunkte sind auf der Internetseite der Bürgerinitiative www. co2bombe.de zu finden bzw. per E-Mail an info@co2bombe.de zu erfragen.

#### 40 Jahre Sportverein Gartenstadt

(NSZ) Der SV Gartenstadt lädt am 13. Mai um 18.30 Uhr zum Anpfiff, sprich dem offiziellen Empfang des Präsidiums des SV Gartenstadt 71 e.V., auf den Sportplatz Gartenstadt ein.

Dort geht es am 14. Mai ab 12.45 Uhr mit dem Fanfarenzug Strausberg, Punktspielen der Kreisklasse West (SVG II gegen Falkenberger SV) und der Kreisliga (SVG I gegen FSV Altranft) sowie Rahmenprogramm für Groß und Klein weiter.

Um 19.30 Uhr wird die Abendveranstaltung eröffnet. Es wird Tanz, Musik, Showeinlagen und ein Feuerwerk ge-

Auch am 15. Mai wird weiter gefeiert. Um 10 Uhr mit einem Frühshoppen, danach gibt es ein Turnier der F-Junioren mit 6 Teams der FK-MOL.

Von 11 bis 11.30 Uhr wird das DFB-Mobil vor Ort sein und DFB Fussballabzeichen für alle Altersklassen abnehmen.

Mit dem Punktspiel der Kreisliga Frauen (SVG gegen B.-W. Podelzig) endet das Jubiläums-Festprogramm in Gartenstadt.

#### Spendengeld für Zwergenland & Co

(NSZ) Die Steuerberatungsgesellschaft mbH Bender und Kollegen hatte zum 20-jährigen Firmenjubiläum darum gebeten, auf Blumen und Geschenke zu verzichten und stattdessen für einen guten Zweck zu spenden. Der Erlös in Höhe von 2000 Euro geht nun an verschiedene Kindertagesstätten der Stadt.

In der Kita Zwergenland soll das Geld für Podeste zum Klettern und Spielen, in der Kita Sonnenschein zur Anschaffung von Kinderwerkzeug, in der Kita Nord für Musikinstrumente und in der Kita Tausendfüßler für Sportmatten verwendet werden.



(v.l.n.r.) Kitaleiterin Katrin Pajonk nahm den Scheck in Vertretung der vier Kitas am 6.5. entgegen, neben ihr stehen Kanzleileiter André Kunze und Geschäftsführer Stephan Wall von der Steuerberatungsgesellschaft mbH Bender und Kollegen und Elke Stadeler. Foto: Vera Schmolinske

#### Wenns dem lieben Nachbarn nicht gefällt... (2). Die Schiedsstelle informiert...

Wie im ersten Beitrag in der Märzausgabe berichtet, ist die Schiedsstelle kein "Gericht", sondern eine Schlichtungsstelle. Aber das Verfahren folgt natürlich Regeln, die das Schiedsstellengesetz des Landes Brandenburg in der Fassung vom 23. September 2008 festleat.

Eine natürliche Person, eine Gemeinschaft oder eine Firma können einen Antrag bei der Schiedsstelle stellen, wenn ein Konflikt entstanden ist.

Dieser kann schriftlich eingereicht werden oder bei der Schiedsperson zu Protokoll gegeben werden. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass immer die Schiedsstelle zuständig ist, in deren Bereich der oder die Antragsgegner wohnen.

Mit der Antragstellung wird ein Kostenvorschuss erhoben, der nach Beendigung des Verfahrens abgerechnet wird.

Ein Antrag sollte sehr konkret enthalten, worauf es dem Antragsteller genau ankommt, wie z.B. die fristgerechte Kürzung einer Hecke auf ein bestimmtes Maß oder die Rückzahlung eines Betrages in festen Raten zu bestimmten Terminen oder auch die Entschuldigung in der Schlichtung. Die Anträge können sehr verschieden sein und sollten immer auch darauf gerichtet sein, dem Antragsgegner Raum für Kompromisse zu geben.

Ist das Verfahren durch Antragstellung in Gang gesetzt, sind innerhalb einer Frist von zwei bis drei Wochen die Parteien von der Schiedsperson zu laden. Die Parteien sind verpflichtet,

zum Termin persönlich zu erscheinen, denn nur so kann der Streit wirklich beigelegt werden.

Zur Unterstützung ist ein Rechtsanwalt oder Beistand möglich, jedoch keine Vertretung ohne persönliches Erscheinen.

Ist eine Partei wegen Krankheit, beruflicher Abwesenheit oder sonstigen wichtigen Gründe daran gehindert, den Termin wahrzunehmen, so hat sie dies unverzüglich mitzuteilen und durch Nachweise glaubhaft zu machen.

Die Schlichtungsverhandlung ist nicht öffentlich und die Schiedsperson ist zur Geheimhaltung verpflichtet.

Unter ihrer Vermittlung können die Parteien ihre Standpunkte zum Streit



Foto: Vera Schmolinske

#### Sprechzeiten der Schiedsstelle, Zimmer 1.02 in der Stadtverwal-

- jeden 1. Dienstag im Monat: Renate Simm (zuständig für Strausberg Mitte und Vorstadt)

- jeden 3. Dienstag: Yvonne Stumbries (zuständig für die Bereiche Strausberg Nord und Stadt)

ieweils von 16-17 Uhr, auch telefonisch unter (03341) 381171.

darlegen und im Wege des Gesprächs einen Kompromiss finden. Kommt es zum Vergleich - was in der Praxis der Normalfall ist - wird dieser von der Schiedsperson protokolliert, den Parteien vorgelesen und von ihnen unterschrieben.

Damit ist das Verfahren beendet. Wird der Vergleich einseitig nicht eingehalten, kann er noch 30 Jahre darauf vollstreckt werden.

Renate Simm Schiedsfrau der Stadt Strausberg

Impressum Neue Strausberger Zeitung

Erscheint monatlich, Herausgeber: Stadtverwaltung Strausberg, Hegermühlenstraße 58, 15344 Strausberg, Tel. (03341) 38 11 34, Fax (03341) 38 14 30, E-Mail: presse@stadtstrausberg.de

Redaktion und Satz: Vera Großkopf (vg), Tel. (0177) 68 95 90 1, E-Mail: vera.grosskopf@ gmx.de

Kostenlose Zustellung ohne Rechtsanspruch in alle erreichbaren Strausberger Haushalte. Einzelne Ausgaben können kostenlos in der Stadtverwaltung empfangen werden.

Die neue Strausberger Zeitung steht außerdem zum kostenlosen Herunterladen und Ausdrucken im Internet unter www.stadtstrausberg.de oder www.strausberg.eu zur Verfügung.

Auflagenhöhe: 14.100

Druck: Tastomat Druck GmbH

Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus

GmbH & Co KG.

Redaktionsschluss: 02.05.2011

Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Fotos und Manuskripte. Leserbriefe und andere veröffentlichte Einsendungen müssen nicht der Redaktionsmeinung entsprechen. Wir bewahren uns vor, sie Sinn wahrend zu kürzen.

#### Wohngebietsbegehungen: "Also da müsste mal was gemacht werden!"

(vg) Wenn Sie das auch schon öfter gedacht haben, beim Spaziergang durch die Stadt oder spezieller durch Ihr Wohngebiet, dann geben Sie diesen Hinweis doch mal weiter. Denn die Bürgermeisterin führt in Zusammenarbeit mit dem Kommunal-Service-Strausberg (KSS), den jeweiligen Revierpolizisten, Vermietern und den zuständigen Vollzugsdienstkräften jährliche Wohngebietsbegehungen im gesamten Stadtgebiet durch.

Die ersten beiden Begehungen in Vorstadt und im Nordbereich haben im April stattgefunden. Dabei wurden Mängel festgestellt, wie zum Beispiel fehlende Gehwegabsenkungen im Be-



Hecken, die die Einsichtnahme an Straßeneinmündungen erschweren, kaputte Gehwegplatten und fehlende Bordsteinabsenkungen wurden im Bereich Nord festgestellt.

Fotos (3): Stadtverwaltung

reich der Nord-, Ring- und Mittelstraße. Auch Probleme durch parkende Fahrzeuge, die eine effiziente Straßenreinigung verhindern oder Hecken, die die Sicht an Straßeneinmündungen behindern, wurden unter die Lupe genommen und protokolliert. "Solche Probleme, wie in den Straßenraum ragende Hecken sind Kleinigkeiten und können gleich und relativ leicht behoben werden" schildert Elke Stadeler.

"Da sind teilweise einfach Ideen und Absprachen mit den Vermietern gefragt, dann ist so ein Problem behoben. Andere, wie die Gehwegabsenkungen, müssen geplanter in Angriff genommen werden, damit das Ergeb-



Zur Neugestaltung des Parks der Solidarität sind Ideen gefragt. Hier werden zum Beispiel die Mieter der Umgebung angeschrieben und um Vorschläge gebeten, wie der Platz attraktiver gemacht werden könnte.

anschließend zufriedenstellend ist."

Teilweise gibt es auch komplexe Probleme, bei denen Zuordnungen von Grundstücken oder auch politische Beschlüsse nötig sind. "Und auch nicht alles, was wir feststellen, kann sofort behoben werden, dazu reichen einfach die finanziellen Mittel nicht aus. Aber wir sind dran."

Die nächsten Begehungen finden am 13.05. im Dichterviertel, am 10.06. in Hegermühle und am 1.07. in Gartenstadt statt. Hinweise nimmt das Bürgerbüro unter (03341)381210 oder buergerbuero@stadt-strausberg.de entgegen.



Das Hauptproblem in der Vorstadt ist der fehlende Parkraum und damit einhergehend die wildparkenden Fahrzeuge, aber noch in diesem Jahr wird der Bau einer Park& Ride Anlage an der Egelhofer Straße begonnen.

#### Der Behindertenbeirat der Stadt sucht Verstärkung!

(NSZ) Der 1995 gegründete Behindertenbeirat besteht ausnahmslos aus ehrenamtlichen Mitgliedern, die sich alle zwei Monate zum Erfahrungsaustausch treffen und behindertenpolitische Themen erörtern. Ein Schwerpunkt ist die Barrierefreiheit in Strausberg. Teilhabe, Selbstbestimmung und Gleichstellung aller behinderten Bürgerinnen und Bürger sind das Ziel der Arbeit.

Zur Bewältigung der vielfältigen anstehenden Aufgaben benötigt der Behindertenbeirat Strausberg interessierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger. Wenn Sie Mitglied einer Selbsthilfegruppe oder Vertreter einer Behinderungsgruppe oder anderen als Einzelner interessiert sind, wird Ihr spezielles Wissen als Betroffener um diese Problematik im Behindertenbeirat dringend benötigt.

Ihre Kompetenz und Erfahrung mit Behinderungen ist eine wertvolle Basis für eine erfolgreiche Arbeit des Gremiums im Interesse aller Menschen mit 

Mitarbeit geweckt worden sein und Sie möchten noch Informationen erhalten. dann können Sie sich gern an die Vorsitzende des Behindertenbeirates Strausberg, Frau Rena Schrapel, Telefon 03341 25 03 77 wenden oder im Internet unter www.stadt-strausberg. de (Bürgerdienste/Behindertenbeirat)

noch etwas mehr nachlesen.

Wenn Sie im Behindertenbeirat mitarbeiten möchten, dann können Sie sofort den beigefügten Antrag ausfüllen und an die Stadtverwaltung Strausberg Fachbereich Bürgerdienste Hegermühlenstraße 58 in 15344 Strausberg senden.

bitte hier trennen
Mitarbeit im Behindertenbeirat
Für die Mitarbeit im Behindertenbeirat bewirbt sich
Frau / Herr
wohnhaft in
GeburtsdatumTelefon
E-Mail
Verband/ Verein/ Einrichtung

#### Kinder-Kunst-Atelier

(NSZ) Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Kinder-Kunst-Ateliers-Strausberg wird am 15. Mai um 14 Uhr eine Austellung im Heimatmuseum eröffnet.

In den 30 Jahren hat das Kinder-Kunst-Atelier über 400 Preise gewonnen, viele Reisen unternommen und internationale Kontakte geknüpft. Das Kinder-Kunst-Atelier wird von der Kunsttherapeutin Claudia Jasnoch geleitet und betreut zwei offene Malschulen für Kinder und zwei Talentefördergruppen. Die ausgestellten Werke sind 2010/2011 entstanden und werden bis zum 7. Juli in der August-Bebel-Straße 33 zu sehen sein. Zur Ausstellungseröffnung tritt die Mädchentanzgruppe, der Schule für kreativen Tanz von Anja Albrecht auf.

#### 20 Jahre SOWI

(NSZ) Die Sozialwirtschaftliche Fortbildungsgesellschaft mbH Strausberg kann in diesem Jahr auf ihr 20-jähriges Bestehen zurückblicken. Zum Tag des offenen Unternehmens am 21. Mai können Interessierte von 10-14 Uhr die Gelegenheit nutzen sich über Berufe in der Physiotherapie und Altenpflege und den SOWI, Garzauer Chaussee 1, zu informieren.

# STADT STRAUSBERG

#### Jugendclub Hohenstein

Am 20. Mai findet im Dorfgemeinschaftshaus Hohenstein ein Treffen zum (Wieder-) Aufbau des Jugendclubs in Hohenstein statt. Interessierte Kinder und Jugendliche sind ab 17 Uhr eingeladen sich mit Vorschlägen und Anregungen an dem Vorhaben zu beteiligen.

"Strausberger Kinder mischen mit" Am 28. Mai trifft sich die Gruppe "Strausberger Kinder mischen mit!" im Kieztreff Vorstadt von 10-13 Uhr zum Auswerten der Ergebnisse der Kinderkonferenz. Außerdem gibt es Spiel & Spaß. Für ein warmes Mittagessen ist gesorgt: es wird Nudeln mit Tomatensoße geben. Weitere Infos gibt es bei Anja Backs unter (03341)381261 oder anja. backs@stadt-strausberg.de.

#### Neue Mitglieder im Kinder- und Jugendparlament



(v.l.n.r.) Auf der Stadtverordnetenversammlung am 5. Mai wurden Lea Knoblich, Sandra Wohlgemuth, Rafaela Grochau, Pasquale Cöllen und Ole Siever (nicht im Bild) als Jungparlamentarier benannt. Foto: Vera Schmolinske

#### Tanz im Ku-Stall

(NSZ) Am 27. Mai findet im Ku-Stall wieder eine Disco für Menschen mit und ohne Handicap statt. Einlass ist um 17 Uhr, Beginn um 17.30 Uhr. Der Eintritt kostet 2,50 Euro. Gruppen melden sich bitte vorher beim Sozialen Hilfeverband (SHS) unter (03341) 359687 an. Die Veranstaltung wird vom SHS und dem MIDRIA e.V. organisiert und von der Stadt gefördert.

#### Tag der offenen Tür

(NSZ) Die Reit- und Fahrsportgemeinschaft Strausberg e.V. zeigt am 28.Mai ab 13 Uhr in Treuenhof ihr Können. Zu sehen gibt es u.a. eine Springund Dressurquadrille, Tandemreiten, Mächtigkeitsspringen, Westernreiten, eine Vorführung mit Hund und Pferd u.v.m. Außerdem Ponyreiten, einen Kuchen und Grillstand, Tombola und Spaß für die ganze Familie.

#### Das Kinder-, Jugend- und Familienbüro informiert:



#### Kindertag an der Fähre

im Am 1. Juni ist Kindertag. Die Strausein berger Eisenbahn GmbH und das vau Strausberger Bündnis für und mit Faatt. milien haben sich aus diesem Anlass einiges einfallen lassen und sorgen für mit Spiel und Spass an der Fähre.

## Aktionstag "Alkohol? Weniger ist besser!" im Handelscentrum

Im Rahmen einer Aktionswoche der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen, der Rentenversicherung und der Barmer GEK findet unter diesem Motto am 27. Mai von 10-18 Uhr im Handelscentrum ein Aktionstag statt.

Verschiedene Akteure des Landkreises MOL aus den Berufsfeldern Jugend- und Suchtprävention, Polizei und Krankenkassen sind mit verschiedenen Angeboten und Aktionen rund um das Thema Alkohol präsent.

Ein Parcours mit interaktiven Angeboten zum Mitmachen steht bereit, um das eigene Trinkverhalten zu überprüfen und zu reflektieren.

Schulen können das Angebot auch im Rahmen von Projekttagen nutzen. Um eine Voranmeldung bis 20.05. unter jugendsuchtberatung-mol@ewetel.net wird gebeten.

#### Mama, mein Geld ist alle - das leidige Thema Taschengeld,

heißt das Thema des Eltern Themen Cafés am 16.Mai. Um 16 Uhr beginnt die Diskussionsrunde unter Leitung von Ute Wendorff und Anja Backs vom Kinder-, Jugend- und Familienbüro der Stadt Strausberg im Kieztreff-Ost, Artur-Becker-Straße 12 (rechter Eingang).

Kosten: 1 Euro, Anmeldung und Infos gibt es unter (03341)381217.

## 18. Brandenburgische Seniorenwoche

(NSZ) Am 21.05. um 14 Uhr wird im im Elisabeth Seniorenzentrum Dietrich Bonhoeffer, Wriezener Straße 1a, die 18. Brandenburgische Seniorenwoche eröffnet. Außerdem feiert das Seniorenzentrum sein zehnjähriges Bestehen. Als Gäste und Redner werden u.a. die Bürgermeisterin Elke Stadeler und der Vorsitzende des Seniorenbeirates Joachim Wolf erwartet. Neben Kaffee und Kuchen gibt es musikalische Untermalung mit der Alexband. Am 26.05. um 15 Uhr wird es ein Gespräch mit der Bürgermeisterin und Cornelia Stark, der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, ben. Die Abschlussveranstaltung der Seniorenwoche findet am 28.05. um 14 Uhr in der Akademie für Information und Kommunikation der Bundeswehr. Prötzeler Chaussee, statt.

Zum Kaffee gibt es ein buntes Programm mit dem Tanztheater Strausberg und der Kreismusikschule MOL sowie einem Überraschungsgast.

Weitere Informationen zur Seniorenwoche gibt es bei Joachim Wolf, dem Vorsitzenden des Seniorenbeirates der Stadt, unter (03341)22670 oder seinem Stellvertreter Dieter Rein unter (03341)421985.

\*\*\*

Anlässlich der Seniorenwoche gibt es weitere Veranstaltungen der Ortsgruppen der Volkssolidarität.

Zum Beispiel einen Wandertag der OG Nord zur Seniorenresidenz am 25.05. und ein Blaskonzert in der Gaststätte "Blau-Weiß" (Vorstadt) am 05.06. oder eine Busfahrt zum Werbellinsee am 06.06.

Bei Interesse können Sie sich an Reiner Töppner unter (03341) 476898 wenden.

#### 17. Juni 1953

(NSZ) Aus Anlass des Jahrestages des Aufstandes am 17. Juni 1953 lädt Bürgermeisterin Elke Stadeler am diesjährigen 17. Juni zu einer Gedenkveranstaltung ein.

Um 17.00 Uhr wird sie vor dem Gedenkstein an der Barnim-Kaserne in der Hennickendorfer Chaussee eine Rede halten. Anschließend findet eine Kranzniederlegung statt. Die Bürger Strausbergs und der Umgebung sind herzlich eingeladen, an diesem Gedenken teilzunehmen.

# Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, Gesundheit und Wohlergehen den Jubilaren des Monats Mai!



Ganz besonders gratulieren wir Frieda Gala zum **105.** Geburtstag!

Die gebürtige Berlinerin ist vor 5 Jahren in die Seniorenresidenz Pro Curand nach Strausberg gezogen. Sie hat zwei Töchter und betrieb bis weit über das Rentenalter hinaus ein eigenes Obst- und Gemüsegeschäft in Berlin. Foto: vg

<b>zum 105.</b> Frieda Gala	am 09.05.
<b>zum 97.</b> Elly Wegner	am 14.05.
<b>zum 94</b> . Frida Naujock	am 15.05.
<b>zum 93.</b> Edith Spitzbarth	am 19.05.
<b>zum 92</b> . Ursula Günther Margot Kästner	am 03.05. am 27.05.
<b>zum 91.</b> Erika Rudek Gerda Tornow Maria Wilcke	am 13.05. am 25.05. am 30.05.
<b>zum 90.</b> Katharina Rau	am 10.05.

Käthe Waschkau	am 11.05.
Anneliese Fielitz	am 18.05.

zum 85.	
Elfriede Fröhlich	am 03.05.
Renate Schlosser	am 08.05.
Johanna Gebhardt	am 16.05.
Ingeborg Kehl	am 19.05.
Erika Scholze	am 26.05.
Rosa Lorke	am 29.05.
Kurt Goldschmidt	am 31.05.

Rosa Lorke	am 29.05.
Kurt Goldschmidt	am 31.05.
zum 80.	
Günter Küsel	am 02.05.
Dora Müller	am 02.05.
Ursula Strohbach	am 02.05.
Brigitte Wendling	am 02.05.
Guido Herzog	am 03.05.
Anni Rose	am 03.05.
Rita Hannemann	am 04.05.
Ruth Richter	am 04.05.
Irmgard Marondel	am 06.05.
Dr. Walter Paduch	am 07.05.
Helmut Möde	am 08.05.
Rosa Moor	am 08.05.
Joachim Knodel	am 09.05.
Karl-Heinz Orglmeister	am 09.05.
Marianne Ode	am 11.05.
Peter Pröse	am 11.05.
Günter Dost	am 14.05.
Dr. Siegfried Frei	am 14.05.
Hanna Christ	am 16.05.
Margot Rösler	am 19.05.
Ingrid Burghardt	am 20.05.
Brigitte Günther	am 20.05.
Gerhard Schöbel	am 21.05.
Erika Scheibner	am 22.05.
Günter Fritsch	am 27.05.
Reinhold Ehrhardt	am 28.05.
Renate Kräft	am 28.05.
Klaus Johl	am 29.05.
Grete Stief	am 30.05.

#### Mieterverein

am 10.05.

Lieselotte Winkelstein

(NSZ) Die nächsten Rechtsberatungen für die Mitglieder des Mietervereins Strausberg und Umgebung e.V. finden am 19.05. und am 16.06. in der Geschäftsstelle in der August-Bebel-Straße 25 statt. Für allgemeine Fragen und Verwaltungsaufgaben ist der Mieterverein in Strausberg an jedem Dienstag von 13-17 Uhr in der Geschäftsstelle erreichbar.

\*\*\*

Kontakt: Mieterverein Strausberg und Umgebung e.V. (03341) 305505.

#### Preisskat auf der Fähre

(NSZ) Die beliebten Skatturniere auf der Fähre werden fortgesetzt. Das erste der insgesamt vier Preisskat-Turniere findet am 27. Mai um 19 Uhr statt. Weitere Termine sind am 24. Juni, 22. Juli und am 26. August angesetzt. Neben der Tageswertung wird es eine Gesamtwertung über alle vier Turniere geben. Das Startgeld beträgt 10 Euro. Anmeldungen sind beim Fährpersonal oder im Kundenpavillon der Strausberger Eisenbahn GmbH am Lustgarten möglich.



Der neue Markt ist die perfekte Location für den 1. Strausberger Kinosommer, finden Holger Zeiger, Inhaber von Zeigers Trauimland, und der Gewerbevereinsvorsitzende Thomas Frenzel. Foto: vg

#### Kinosommer am Markt

(NSZ) Der neue Markt ist optimal für ein Open-Air Kinoerlebnis, hat sich der Gewerbeverein gedacht und Sponsoren gesucht. Am 25.06., 23.07. und 27.08. wird nun jeweils ein Film gezeigt, der von den Zuschauern vorher per Abstimmung auf Strausberg Live, in der MOZ oder unter www.strausberger-kinosommer.de ausgesucht wurde. Stühle und Decken sind mitzubringen. Der Eintritt ist frei! Der 1. Termin wird von der Sparkasse, Bäcker Hennig, Veranstaltungsservice Schlatter und Zeigers Traumland gesponsert.

#### Veranstaltungskalender Mai / Juni

**14.05.**Frühlingsfest in der Strausberger Altstadt, Tel.: 0171 61 59 416

**14.05.**Vogelstimmenwanderung, Treffpunkt 8.15 Uhr am S-Bahnhof Hegermühle, Tel.: 311066

**14.05.** Authentisches Reiki - Seminar 1.Grad im Atelier Hari Om, Große Str. 48, Tel.: (033433)57952

**16.05.14Uhr:** Skat- und Romménachmittag, "Stätte der Begegnung", Gerhart-Hauptmann-Str. 6, Tel.: 31 41 44 **16.05. 16-18 Uhr:** Eltern-Themen-Café "Taschengeld", Kietztreff Ost, Artur-Becker-Straße 12, Tel.: 381217 oder 271140

**17.05. 14 Uhr:** "Hurra, Hurra - der Mai ist da" - Maibowle und Gegrilltes im Klubgarten, Seniorenklub, Landhausstraße 16-18, Tel.: 474547

**18.05. 14 Uhr:** "Kairo- A Gudhira, die Unbesiegbare" – Uraniavortrag, Gerhart-Hauptmann-Str. 6, Tel.: 314144

**20.05. 19.30 Uhr:** Björn Casapietra "Frühlingsgefühle"- Liebeslieder, Marienkirche, Tickethotline: 215541

**21.05.** Doppeldeckertreffen, Doppeldecker am Flugplatz, Tel.: (0172)3170973

**21.05. bis 22.07.**Ausstellung "Paare" des Fotoklubs Strausberg, Strausberger Wohnungsbaugesellschaft, Hegermühlenstr. 11

**22.05.** Radwanderung, Tourlänge ca. 50 km, Treffpunkt 9.30 Uhr am S-Bahnhof Strausberg Nord, Tel.: 311066

**24.05. 14.00 Uhr:** "Island- Insel extremer Gegensätze" - Uraniavortrag von und mit Prof. Dr. Kundler, Landhausstraße 16-18, Tel.: 474547

**24.05. 14.00 Uhr:** Dietmar Schürtz über die Drushba-Trasse, "Stätte der Begegnung", Gerhart-Hauptmann-Str. 6, Tel.: 314144

**25.05. 14.00 Uhr:** Frühlingsfest, "Stätte der Begegnung", Gerhart-Hauptmann-Str. 6, Tel.: 314144

**26.05. 14.00 Uhr:** Skatnachmittag, Seniorenklub, Landhausstraße 16-18, Tel.: 474547

**27.05.** Aktionstag MOL zum Thema Alkohol, Handelscentrum, Tel.: 311285 **28.05.** Forstwanderung mit Heiko Wessendorf, Treffpunkt: Oberförsterei Garzauer Straße 09.00 Uhr, Tel.: 311066

**28.05. 15.00 Uhr:** Konzert im Wasserturm-Thomas Löwe "Keltische Musik", Wasserturm Am Marienberg

**29.05. 13.00-18.00 Uhr**, verkaufsoffener Sonntag, Handelscentrum, Tel.: 311285

**30.05. 14.00 Uhr:** Skat- und Romménachmittag, "Stätte der Begegnung", Gerhart-Hauptmann-Str. 6, Tel.: 314144

**31.05. 18 Uhr:** Ausstellungseröffnung: Malerei von Ronald Paris aus Berlin, Kunstparkhaus der EWE, Hegermühlenstr. 58, Tel.: 44210

**31.05. 14.00 Uhr:** "Jetzt sind die Bienen wieder aktiv" - wie entsteht der Honig, , Seniorenklub, Landhausstraße 16-18, Tel.: 474547

**01.06.** Kindertag, Handelscentrum, Tel.: 311285

**01.06. 09.00-18.00 Uhr:** Kindertag an der Fähre, Fähranlegestelle Karl-Liebknecht-Straße, Tel.: 354105

**02.06. 11.00-24.00 Uhr:** Himmelfahrt für die ganze Familie im "Doppeldekker", Flugplatz,Tel.: (0172)3170973

**03.06. ab 18.00 Uhr:** Soundcheck des Fanfarenzuges Strausberg in der Energiearena, Wriezener Straße, Tel.: 421178

**04.06.** bis **05.06.** Fliegertreffen im und am "Doppeldecker", Flugplatz, Tel.: (0172)3170973

**04.06. 15.00 Uhr:** Serenadenkonzert der Sparkasse Märkisch-Oderland, Open Air an der Stadtmauer hinter dem Sparkassenhauptgebäude, Tel.: 44210

**09.06. 14:30 Uhr:** Anna Seghers- Favoritin vom Kleist-Preis zum wirklichen Blau u.a, Treff im Seniorenklub der Volkssolidarität, Haus 6, Landhausstraße 16-18, Tel. 474547

**12.06. 11.00-14.00 Uhr:** Großer Familien-Pfingstbrunch, The Lakeside Burghotel, Gielsdorfer Chaussee 6, Tel.: 34690

**12.06. 17.00 Uhr:** Konzert zum "Tag der offenen Kirche", Marienkirche, Tel.: 21 55 41

**12.06. 15.00 Uhr:** Vernissage und Verkaufsausstellung - " Jahreszeitliche Eindrücke aus der Natur", Marienkirche, Tel.:ebd.

**17.06. ab 8 Uhr:** "Drachenbootrennen Kinder und Jugend" mit anschließender Jugendnacht im Kulturpark, Wriezener Straße, Tel.: (0172)3170973

**17.06. ab 8.45 Uhr:** 12. Kita-Olympiade Märkisch-Oderland im Sport- und Erholungspark (SEP), Landhausstraße 16-18, Tel.: (033456)70209